

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 44: Subventionen

Illustration: Punkto Bergbahnen
Autor: Danioth, Heinrich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Punkto Bergbahnen

„Jerum mir wird's trümmelig!“
 „Wäge dr Höchi?“
 „Ja wäge dr Höchi vo dr Subvāntion!“

Splitter

Eine Partei ist die Gesamtheit jener, die sich einbilden, derselben Meinung zu sein.

Unbescheidene Leistungen erleichtern die Kunst der Bescheidenheit.

Man macht im Alter nicht mehr so viele Dummheiten, weil man sich nicht mehr so geschickt vorkommt.

Es gibt Wahrheiten, die so treffen, dass sie der Zensor striche, auch wenn sie vom Schriftsteller der Grossmutter des Teufels in den Mund gelegt würden.

Gewisse Menschen wurden nur deswegen Freunde, weil sie die Anstrengung scheuten, sich gegenseitig siezen zu müssen.

Man erlaubt die Wahrheit in Aphorismen, wie man sie früher im Munde der Hofnarren erlaubte. Der Aphorismenschreiber ist der Hofnarr der neuern Zeit. Aber wehe, wenn er nicht immer wieder seinen Ernst mit lustigen Kapriolen unterbräche und wenn er nur vernünftig sein wollte, statt seine Vernunft mit unverdächtigem Humbug zu sprengeln.

Einige geben Almosen aus Mitleid, andere um sich ein echtes Mitleid zu ersparen.
 Ch. Tschopp



Ein rapides Kräftigungsmittel!

Im Ausschank in allen guten Restaurants